

Medienmitteilung, 23. Mai 2016

Reisezahlungsmittel

PostFinance kauft Beteiligung an der SBPS AG

PostFinance beteiligt sich mit 9 Prozent am Aktienkapital der Swiss Bankers Prepaid Services AG (SBPS). Damit stärken die beiden Unternehmen ihre langjährige Zusammenarbeit im Bereich Reisezahlungsmittel. Im Zuge dieses Engagements wurde Nicole Walker, Leiterin Produktmanagement Zahlungslösungen bei PostFinance, in den Verwaltungsrat der SBPS gewählt.

Die Swiss Bankers Prepaid Services AG ist ein etabliertes, international ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen der Schweizer Banken. Ihr Kerngeschäft sind die Entwicklung, der Vertrieb und die Verarbeitung von Prepaidkarten. Um die langjährige Partnerschaft künftig noch weiter zu stärken, hat PostFinance 9 Prozent der Aktien der SBPS übernommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Nicole Walker in den Verwaltungsrat gewählt

Durch die Beteiligung nimmt die Finanzdienstleisterin auch Einsitz im Verwaltungsrat der SBPS. Die Generalversammlung hat Nicole Walker, Leiterin Produktmanagement Zahlungslösungen bei PostFinance, zur neuen Verwaltungsrätin gewählt. «Ich freue mich, die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden zukünftig direkt im Verwaltungsrat der Swiss Bankers Prepaid Services AG einbringen zu können», so Walker.

Sorgenfrei verreisen – dank der Partnerschaft mit SBPS

PostFinance will ihren Kundinnen und Kunden den Umgang mit Geld so einfach wie möglich machen. Dazu gehört auch ein vielfältiges Angebot an Reisezahlungsmitteln. Neben den hauseigenen Debit-, Kredit- und Prepaidkarten bietet PostFinance dank der Partnerschaft mit SBPS auch die Travel Cash Karte in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar an. Kunden, die schon vor der Abreise über das nötige Bargeld verfügen möchten, können zudem bequem via E-Finance rund 80 Fremdwährungen bestellen – geliefert von SBPS.

Auskunft

Johannes Möri, Mediensprecher, 079 354 08 39, johannes.moeri@postfinance.ch